

Colostrum

Geschenk der Schöpfung

Dr. Marco Prümmer

Colostrum? Kenn' ich nicht, nie gehört! Stimmt nicht. Selbst wenn dieser Begriff zunächst fremd klingt – getrunken hat Colostrum wohl jeder von uns. Denken wir mal zurück. Zurück bis zur ersten, zur wirklich allerersten Nahrungsaufnahme, kaum dass Mutters schützender Schoß verlassen wurde. In diesem frühen Stadium seines Lebens erhält der Säugling über die Mutterbrust Colostrum. Und zwar bevor die erste Muttermilch fließt. Weil das so ist, bezeichnet man in bäuerlichen Kontexten dieses flüssige Multitalent gerne auch als Erstmilch. Fakt ist allerdings: Milch ist Milch, und Colostrum ist etwas ganz anderes. Nämlich Nahrung, die Tier- und Menschenkindern Immunkompetenz schenkt. Erwachsenen übrigens auch – und das macht diesen faszinierendsten Stoff innerhalb der belebten Natur so besonders wertvoll.

Auszüge aus dem gleichnamigen Buch von *Dr. Marco Prümmer*.

Wie hilft uns Colostrum?

Rinder-Colostrum restrukturiert, harmonisiert und moduliert unser Immunsystem. Damit hilft es dem gesunden Menschen, gesund zu bleiben, und dem kranken Menschen, gesund zu werden. Denn: es macht uns leistungsfähiger, es reguliert, heilt, unterstützt und schützt. Warum das so ist? Colostrum ist von der Natur dazu gemacht, ein Immunsystem mit allen wichtigen Lebensbausteinen, mit Energie und Immuninformationen zu versorgen. Das Ziel ist, eine sofortige Immunfunktion zu garantieren und die Selbstheilungskräfte des Körpers schnell aufzubauen bzw. zu harmonisieren, ohne Nebenwirkungen zu verursachen. Was, angesichts der Komplexität unseres Körpers, keine leichte Aufgabe ist. Colostrum aber bewerkstelligt diesen Job sozusagen mit links. Kein anderes bekanntes Nahrungsmittel aus der belebten Natur kann Ähnliches leisten. Und übrigens auch kein Medikament. Denn: Colostrum ist künstlich nicht herzustellen. Bislang hat sich die Pharmaindustrie bei jedem Versuch, Colostrum chemisch nachzuahmen, die Zähne gründlich ausgebissen.

Neben seiner Funktion als Gesundmacher leisten die fein ausgewogenen Inhaltsstoffe in Colostrum selbstredend eine erstklassige Leistung im Kampf gegen Freie Radikale. Die Vitalstoffkombination in Colostrum hilft, unsere Erbinformation, die in RNS und DNS liegt, zu schützen und sogar zu reparieren. Um es an dieser Stelle mal ganz deutlich zu sagen: Was die Wissenschaft seit tausenden von Jahren versucht, nämlich einen Stoff zu erschaffen, der unsere Zellen repariert, beherrscht eine Kuh aus dem Effeß, einfach, indem sie ein Kalb zur Welt bringt und so Colostrum produziert.

Gesunde Zellen bedeuten Gesundheit überall. Strahlend schöne Haut und gute Wundheilung etwa. Damit macht uns Colostrum subjektiv und objektiv glücklich. Wir schauen in den Spiegel und vor uns steht ein gesunder Mensch. Der lacht, dem es gut geht, der eine tolle Ausstrahlung hat – wozu übrigens auch die in Colostrum enthaltenen Endorphine beitragen, die die schlechte Stimmung bekämpfen. Außerdem steckt in Colostrum das Wunderenzym schlechthin: die Telomerase. Von diesem Stoff ist bekannt, dass er Chromosomen-Endstränge nach der Zellteilung repariert. Das führt dazu, dass wir länger jung bleiben. Uns fit fühlen, geistig aktiver bleiben, charismatisch sind.

Kleiner Tipp: Auch Sportler schwören auf Colostrum. Gerade im Segment der Ausdauer- und Kraftsportarten wirkt Colostrum, übrigens auch in Kombination mit Aloe vera, wahre Wunder, weil es die Leistung erheblich nach vorne bringt. Ganz natürlich – natürlich.

Auszüge aus dem Interview mit Dr. Marco Prümmer

Dr. Prümmer, Sie sind Arzt und Sportler (Jogging und Fitness). Was war der erste „Aha“-Effekt in Sachen Colostrum?

Ich hatte mehr Energie und Vitalität für den Alltag, verspürte beim Sport eine bessere Ausdauerleistungsfähigkeit und meine Regenerationszeit nach sportlicher Betätigung war viel kürzer. Ich konnte also als Sportler viel intensiver trainieren. Außerdem gab es nach Colostrumeinnahme so gut wie keinen Muskelkater mehr.



Welche Krankheiten haben Sie bereits mit Colostrum therapiert?

Ich setze Colostrum grundsätzlich therapiebegleitend bei folgenden Erkrankungen ein: Entzündliche Erkrankungen des Magens und des Darms, Allergien, Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Arthrose, bei Sportverletzungen wie Blutergüsse und Muskelverletzungen, bei bakteriellen und viralen Entzündungen, grippalen Infekten, Grippe, Diabetis mellitus, genereller Leistungsschwäche und chronische Müdigkeit, bei Hauterkrankungen wie Neurodermitis und Psoriasis. Patienten mit Krebs vertragen die Chemotherapien und die Bestrahlungen der Schulmedizin deutlich besser. Die Patienten reduzieren dann oftmals in Absprache mit mir oder ihrem Hausarzt ihre schulmedizinischen Medikamente.

Erklären Sie uns bitte, welche Rolle die Immundefaktoren in Colostrum spielen.

Die Immunglobuline sind Stoffe, die Krankheitserreger außerhalb der Zelle durch spezielle Mechanismen abwehren oder vernichten.

Und wie sieht es mit den Wachstumsfaktoren aus?

Die Wachstumsfaktoren tragen zur schnelleren Genesung bei, indem sie beschädigtes Gewebe reparieren und regenerieren. Sie helfen Körperfett zu verbrennen, die Haut zu verschönern und zu verjüngen und tragen zur besseren Konzentrationsfähigkeit bei.

Über den Autor



Dr. Marco Prümmer, Jahrgang 1962, ist Facharzt für Allgemeinmedizin, Sportmedizin, Chiropraxie und freier Journalist. Er hat an der Universität Köln mit „summa cum laude“ promoviert. Dr. Prümmer forscht und arbeitet seit mehr als zehn Jahren mit Colostrum und zählt in Europa zweifelsfrei zu den herausragenden Experten auf diesem Gebiet. In seiner Praxis in Aachen setzt er Colostrum in vielfältigen diagnostischen Kontexten täglich in der Therapie seiner Patienten ein.

Kompendium der Anwendungsgebiete

Allergien
Arthrose
Augenleiden
Blähbauch
Bronchitis, Gliederschmerzen
Burn-out-Syndrom
Chronische Entzündung
Chronische Schmerzen
Colitis
Depressionen
Durchblutungsstörung
Erschöpfungszustand
Fettverbrennung
Gelenk- und Sehnenentzündungen
Gewichtsverlust

Gripeschutz
Hautprobleme
Herzinfarkt
Herzrhythmusstörungen
Hoher Blutdruck
Infekt der Luftwege
Krebstherapie
Leistungsschwäche
Leistungssteigerung
Lungenentzündung
Magenschleimhaut-Entzündungen
Migräne
Morbus Alzheimer
Müdigkeit
Muskelaufbau

Muskelverletzungen
Pubertätsakne
Rheumatische Erkrankungen
Schlafstörungen (Depressionen)
Sinusitis
Sodbrennen
Übergewicht